



Der Herr über Leben und Tod hat seinen treuen Diener

S.E. Msgr. Amédée Grab OSB

emeritierter Bischof von Chur

in die Ewigkeit heimgerufen. Er verstarb am Sonntag, 19. Mai 2019, in Roveredo/GR.

Der Verstorbene wurde am 3. Februar 1930 in Zürich geboren. Am 8. September 1950 legte er die Profess in der Benediktinerabtei Einsiedeln ab. Am 12. Juni 1954 wurde er zum Priester geweiht. Am 3. Februar 1987 ernannte ihn Papst Johannes Paul II. zum Weihbischof von Lausanne-Genf-Freiburg. Die Bischofsweihe empfing er am 12. April 1987 in Freiburg. Am 9. November 1995 wurde er zum Diözesanbischof von Lausanne-Genf-Freiburg ernannt. Dieses Mandat endete mit seiner Einsetzung als Diözesanbischof von Chur, welche am 23. August 1998 erfolgte. Er leitete die Diözese Chur bis zum 5. Februar 2007 als Diözesanbischof und vom 5. Februar bis 16. September 2007 als Apostolischer Administrator. Darüber hinaus nahm er verschiedene Ämter wahr. So war er Lehrer an der Stiftschule Einsiedeln und am Collegio Papio in Ascona, Sekretär und später Präsident der Schweizer Bischofskonferenz (SBK), ebenfalls Präsident des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE). Seine letzten Lebensjahre verbrachte er im Priesterseminar St. Luzi in Chur und ab 2017 in Roveredo/GR.

Chur, 21. Mai 2019

S.E. Msgr. Peter Bürcher, Apostolischer Administrator des Bistums Chur

S.E. Msgr. Marian Eleganti, Weihbischof des Bistums Chur

S.E. Msgr. Vitus Huonder, emeritierter Bischof des Bistums Chur

H.H. Abt Urban Federer OSB, Abt des Benediktinerklosters Einsiedeln

S.E. Msgr. Charles Morerod OP, Bischof des Bistums Lausanne-Genf-Freiburg

S.E. Msgr. Felix Gmür, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz

Msgr. Christoph Casetti, Dompropst des Churer Domkapitels

Msgr. Walter Niederberger, Domdekan des Churer Domkapitels

Angehörige von Bischof Amédée Grab in Seewen/SZ und Lens/VS

Das Pontifikalrequiem findet am Montag, 27. Mai 2019, um 14.00 Uhr, in der Kathedrale von Chur statt. Anschliessend erfolgt die Beisetzung auf dem Bischofsfriedhof vor der Kathedrale. Die konzelebrierenden Bischöfe mögen eine einfache weisse Mitra mitbringen. Die konzelebrierenden Priester sind gebeten, Albe und schwarze oder violette Stola mitzubringen sowie sich unter kanzlei@bistum-chur.ch anzumelden.

Die sterbliche Hülle des Verstorbenen ist von Mittwoch, 22. Mai 2019, bis Sonntag, 26. Mai 2019, vor dem Hochaltar der Kathedrale von Chur aufgebahrt. In dieser Zeit wird jeweils um 19.00 Uhr in der Kathedrale für den Verstorbenen der Rosenkranz gebetet. Die Pfarreien und klösterlichen Gemeinschaften werden gebeten, in diesen Tagen für den verstorbenen Bischof die Eucharistie zu feiern.

Der Dreissigste wird am 22. Juni 2019, um 11.15 Uhr, im Kloster Einsiedeln begangen.

Traueradresse: Bischöfliches Ordinariat, Hof 19, 7000 Chur; kanzlei@bistum-chur.ch.